

Tipps für die Insektensuche

Material: Koffer mit 24 Dosenlupen oder einzelne Dosenlupen in Klassenzahl, weißes Leintuch, ev. Bestimmungsbücher; Tastsack mit Plastiktieren (einheimische Insekten, Spinnentiere, ...), folierte Bilder (je 1 von den wichtigsten Ordnungen) **Zeit:** mindestens 30-40 Minuten

Einführung: SchülerInnen einen groben Überblick über Insektengruppen geben. Einfache Erkennungsmerkmale der einzelnen Insektenordnungen, z.B. spielerisch an Hand der Plastiktiere oder an Hand von Bildern

Ablauf: SchülerInnen im Kreis aufstellen, Tiere aus dem Sack nehmen lassen oder Bilder zeigen, kurz besprechen. Wichtige Ordnungen erwähnen (Schmetterlinge, Bienen, Ameisen, Heuschrecken, Käfer, Wanzen, Zikaden, Fliegen; Spinnen, Weberknechte, Milben). Unterschied zwischen Insekten (6 Beine, Körper dreigeteilt) und Spinnentieren (8 Beine, Körper zweigeteilt) klar machen.

Umgang mit einer Dosenlupe: nur 1 Tier, kein Material (Erde, Gras, Steine, Zweige,...) hinein, nicht schütteln, nicht damit graben. KEINE Schnecken (Schleim) und KEINE Schmetterlinge (Flügelschuppen) in die Dose geben. Keine Beine, Fühler oder Flügel einwickeln.

Suchauftrag: Jedes Kind bekommt eine Dosenlupe, fängt ein beliebiges Tier. Alle Lebensräume möglich (Wiese, Wald, Boden,...). Jedes Kind fängt nur 1 Tier, schnelle Kinder können langsameren Kindern helfen.

Zuordnung: im Schatten wird ein Leintuch ausgebreitet. Darauf kommen die Bilder der wichtigsten Ordnungen. Die Kinder sollen die Becherlupe mit ihrem gefangenen Tier zum entsprechenden Bild legen.

Besprechung: nach Tiergruppen geordnete Dosen kontrollieren, das macht ExkursionsleiterIn mit Hilfe der SchülerInnen. Interessante Tiere besprechen, nicht mehr als 5-7. Danach ev. exemplarisch 1-3 Tiere durchgeben, Zeit lassen. Zuletzt die Tiere auf dem Leintuch nacheinander freilassen (Spinnentiere zuletzt), beobachten.

Hinweis: nie mehrere Becherlupen gleichzeitig durchgeben, die Kinder bringen sonst alles durcheinander.